

seine ten lusſt. — er iſt wiß jr natur / etlich verfriechē ſich in die tieff  
der hōler des ⋄ trichs / der gleichē die giftigen böſen wurtzen /  
freüter vnn̄d ande ⋄ ⋄ vnuſt ding / wachsen wenig / nemen  
ab / ſteen auß vñ verder. Darumb ſicht man in rechten ge-  
ſunden jarñ wenig Schwam vñ ander vnuſt ding wachsen.

Zu ſolchen zeyten haben die frumen leüdt vil glücks / nemen  
auß am geſundt / am reichtum vñ in alle jē ſachē vñ ſürneinē /  
zu ſolchen zeyten regnieren from̄ erber göttlich leüdt / die zu ſrid  
vnd ainigkait allzeyt rathen vñ den gemainen nutz betrachte /  
aber die böſen haben alles vnglück / vñ gen ynen all jr anschleg  
hindersich / dann die böſen Planeten / vnter welchen ſy geporn̄  
ſchwach vnd vnglückſelig fein.

Mañ aber ein geſtirñ thumbt / das böſ giftig tāmpff be-  
wegt vnd übersich zeucht / die dem menschen vñ andern gütēn  
thieren von natur zuwider ſein / die vergiſſen den luſt / das die  
menschē ſonderlich die fromen vñ gütēn thier / nit künnen auß  
nemen / der gleichen die gütēn frucht / vnd nemen nur ab / vnd  
wachsen alle ding übel / darauß folgt teiirung / vnn̄d haben die  
fromen leüdt vñ die gütēn thier vil widerwertigkeit vñ anſtōſ /  
der gleichen gerath alles das übel was dem menschen vnd an-  
dern thieren dienſtlich ſein mag.

Aber die böſen giftige thier (nach dem der giftig luſt nich  
dienſtlich vnd bequem iſt) die mern ſich / darumb zu den ſelbi-  
gen zeyten ſicht man vil böſ vñ vnuſt gewürm die den men-  
ſchen vnd gütēn thiern / auch den gütēn fruchten ſchedlich vñ  
nachtailig ſein / der gleichen meren ſich fast die böſen giftigen  
vnd vnuſtzen freüter / wurtzen vnd peom / Es wachsen auch  
zu den ſelbiſen zeyten vil Schwam̄en an den pawmen vñ auß  
dem cdtrich / vnd was vō natur güt iſt / wirdt durch den böſen  
luſt mangelhaftig vnd verdirt / darumb zu den ſelbiſen zey-  
ten / die gütēn frucht fast wormäſsig werden / vnd die böſen vñ  
nuſtzen frucht geraten wol. Zu ſolchē zeyten / nemen die böſen  
leüdt überhandt / vñ vnter ſteen ſich mit gewalt zuregieren vñ

C ij